

Keine Nazikundgebung in Buchholz i.d.N.

Die rassistische Hetze stoppen – Der NPD entgegenzutreten!

Unter dem rassistischen Motto “Kriminelle Ausländer ausweisen” will die neofaschistische NPD am 3. April 2010 eine Kundgebung im niedersächsischen Buchholz in der Nordheide durchführen. Dagegen gilt es gemeinsam die Stimme zu erheben, um die rassistische Hetze zu unterbinden.

Immer wieder versuchen Naziparteien wie NPD oder DVU aktuelle rassistische Diskurse für sich zu nutzen. Das Motto der Nazikundgebung appelliert einerseits an das rassistische Gedankengut des neonazistischen Klientels und bildet andererseits große Schnittmengen mit bürgerlich-rassistischen Diskursen, wie sie momentan u.a. vom Bundesbanker Thilo Sarrazin angestoßen wurden oder immer wieder auch in der BILD-Zeitung zu finden sind.

Die menschenverachtende Ideologie der Neonazis knüpft an weit verbreitete Politikvorstellungen in der Gesellschaft an. Nationalismus, Antisemitismus und Rassismus entstehen auch aus der Mitte dieser Gesellschaft. Die Ideologie der Ungleichheit der Menschheit zielt auf die Entrechtung, Ausgrenzung und Eliminierung des als "fremd" definierten. Mord und Totschlag sind dabei immer mitgedacht.

Im Landkreis Harburg hat sich in den letzten Jahren eine aktive Naziszene etabliert. So versucht die NPD dort Parteistrukturen aufzubauen und Jugendliche für ihre Jugendorganisation zu rekrutieren. In Tostedt ist vor allem die Kameradschaft „Gladiator Germania“ aktiv. Daneben treten jüngere Nazis als „Nationaler Widerstand Tostedt“ oder „Kameradschaft Buchholz“ auf. Treffpunkt ist der Naziladen „Streetwear Tostedt“, der vom Nazi und Todschläger Stefan Silar betrieben wird.

Neonazistrukturen können sich dort ausbreiten, wo ihnen bisher nur wenige Widerstände entgegen gesetzt wurden, in einem Klima des Wegschauens und Verschweigen. Aktionen gegen Naziaktivitäten und rassistische Hetze sind theoretisch nicht mehr als Symptombekämpfung. Die Realität dieser Symptome jedoch ist blutig und oftmals tödlich. Die Opfer gehören zu den marginalisierten gesellschaftlichen Gruppen, und insofern ist der Kampf gegen Nazis und Rassisten eine Form gelebter Solidarität.

Am 3. April 2010 wollen wir nicht nur den Nazis einen Strich durch ihre Rechnung machen, sondern wollen auch für eine Welt eintreten, in der alle die gleichen Rechte haben – auch und gerade jene Menschen, die nach Deutschland geflüchtet oder eingewandert sind. Wir sprechen uns für ein uneingeschränktes Bleiberecht für Flüchtlinge aus und stehen ein für eine Gesellschaft, die frei sein soll von Ausbeutung und Unterdrückung und die auf der Gleichberechtigung aller Menschen und Solidarität basiert.

Wir wollen an diesem Tag der menschenverachtenden und rassistischen Hetze der Nazis keinen Raum lassen und rufen zu vielfältigen und lauten Aktionen gegen die Nazikundgebung und die NPD auf. Mach mit!

Samstag, 3. April 2010 – Buchholz i.d. Nordheide

12 Uhr: Bündniskundgebung – Rathausplatz

ab 13.30 Uhr: Wir sind lauter! Die Nazikundgebung untergehen lassen!

[Antifaschistische Aktionen rund um den Kundgebungsort der Nazis am Bahnhof]

Infos: www.nazis-aufhalten.de + 0172 - 4152311



**Arbeitskreis Antifaschismus Buchholz [AKAB]
Antifaschistische Aktion Lüneburg / Uelzen**